

Lehmfarbe



Produktinformation
Art. 2210 - 2222

KREIDEZEIT Lehmfarbe ist ein einfach zu verarbeitender und hervorragend deckender Anstrich für Wände und Decken im Innenbereich.

Natürlich weißer Ton erzeugt die behagliche Ästhetik feinen Lehm.

KREIDEZEIT Lehmfarbe ist erhältlich in naturweiß und den 12 Volltönen gelb, caramel, cotto, ziegel, rot, wein, violett, schlehe, blau, porphy, grün und pistazie.

Durch beliebiges Mischen der Farben untereinander oder durch Abtönen der naturweißen Lehmfarbe mit KREIDEZEIT Pigmenten erschließt sich ein großes Spektrum an Farbtönen, die immer harmonisch zueinander passen.

Lehmfarbe enthält Pflanzenkasein (pflanzliches Eiweiß) und weißen Ton als Bindemittel.

Die Kombination beider Bindemittel verbindet hohe Festigkeit des Anstriches mit einer samtmattem Optik.

• ANWENDUNG

Im Innenbereich auf Lehmputz und allen anderen tragfähigen Putzen, Rohfaser, reinen Papiertapeten, Malervlies und Beton. Bedingt geeignet auch auf alten Dispersionsanstrichen nach Anlegen von Probeflächen mit positivem Ergebnis (siehe "TIPPS").

Ungeeignete Untergründe sind z. B. Leimfarben und Kalkanstriche, Ölmalen, Latexfarben, Kunststoff, Metall, Untergründe mit Tapetenleimresten, sowie alle glatten, nicht saugfähigen Flächen und dauerfeuchte Untergründe. Für nicht vollflächig gespachtelten Gipskarton und Gipsfaserplatten empfehlen wir KREIDEZEIT Lehmstreichputz (Art. 2110-2122). Für Feuchträume empfehlen wir KREIDEZEIT Sumpfkalkfarbe (Art. 888).

• EIGENSCHAFTEN

- Pulver zum Anrühren mit Wasser
- geruchlos
- antistatisch
- hochgradig diffusionsfähig
- leicht zu verarbeiten und strukturierbar
- sehr gut deckend, matt
- mehrfach überstreichbar
- frei von Konservierungsstoffen
- frei von Kunstharzbindemitteln.

• ZUSAMMENSETZUNG (VOLLDEKLARATION)

Weißer Ton, Marmormehle, Cellulosefasern, Pflanzenkasein, Soda, Methylcellulose, Erd- und Mineralpigmente

• GEEIGNETE WERKZEUGE

Gute mittelflorige Farbrollen (Polyamid) und Streichbürsten. Airless-Spritzgeräte (mind. 200 bar Düsendruck).

Empfohlen aus dem KREIDEZEIT Sortiment:
Fassadenbürste (Art. P 6080)

• UNTERGRUNDERFORDERNISSE

Der Untergrund muß saugfähig, tragfähig, sauber, trocken, fest, fettfrei und frei von färbenden und durchschlagenden Inhaltsstoffen sein.

• VORARBEITEN

Wartezeit bis zur Verarbeitung auf frischen Kalkputzen: mind. 4 Wochen.

Alte Leimfarbenanstriche und andere kreidende, lose bzw. nicht tragfähige Altanstriche gründlich entfernen.

Tapetenleimreste gründlich vom Untergrund abwaschen.

Sandende Untergründe gründlich abfeigen.

Bindemittelanreicherungen und Sinterhaut an

Putzoberflächen entfernen. Schalöreste auf Beton

entfernen. Lose sitzende Putz-, Mauerteile entfernen und mit artgleichem Material ausbessern.

Durchschlagende und färbende Inhaltsstoffe im

Untergrund mit Schellack Isoliergrund (Art. 234)

absperren. Schimmelbefallene mineralische Untergründe

säubern und mit 5 %iger Sodalaug (Soda, Art. 993)

behandeln.

• ANRÜHREN DER FARBE

Pulver in die angegebene Menge sauberes, kaltes Wasser einrühren, bis die Mischung klümpchenfrei ist. Dazu eine **kräftige Bohrmaschine mit Quirl** benutzen. Mind. 30 Minuten quellen lassen und vor der Verarbeitung noch einmal gut durchrühren.

Bei zusammenhängenden Flächen Lehmfarbe aus der gleichen Charge verwenden, bzw. verschiedene

Chargen vorher vermischen. Chargennummern befinden sich auf jedem Gebinde.

• WASSERBEDARF

1 Liter Wasser pro kg Pulver.

(1 kg Farbpulver ergibt mind. 1,5 Liter flüssige Farbe)

• VERDÜNNUNG

Grundsätzlich ist das Produkt mit Wasser auf eine für den gegebenen Untergrund gute Verarbeitungs-konsistenz einzustellen, d. h. die Wassermenge ist ggf. noch zu erhöhen.

• GRUNDIERUNG

Alle unbehandelten, saugenden Untergründe (alle Putze, Gipskarton, Gipsfaser) müssen mit KREIDEZEIT Kaseingrundierung (Art. 145) vorgestrichen werden. Auf Mischuntergründen und Gipskarton sollen stark saugende Spachtelstellen 1x separat vorgrundiert werden. Nach Trocknung gesamte Fläche grundieren.

• VERARBEITUNG

Verarbeitungstemperatur mind. 8°C.

Während der Verarbeitung gelegentlich aufrühren. Die angerührte Lehmfarbe soll am gleichen Tag verarbeitet werden. Während der Verarbeitung ist die Lehmfarbe durchscheinend, erst nach der Trocknung erreicht sie ihre volle Deckkraft.

1. Streichen:

Mit einer Fassadenbürste gleichmäßig im Kreuzgang verstreichen.

2. Rollen:

Zunächst **satt** und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen, sofort anschließend ohne weiteren Materialauftrag in **eine** Richtung abrollen.

FARBMISCHUNGEN

Alle Lehmfarben können in jedem Verhältnis untereinander gemischt werden oder mit Lehmfarbe -naturweiß- aufgehellt werden. So ergibt sich ein großes harmonisches Farbspektrum. Farbkarten und Aufstrichmuster liegen bei den KREIDEZEIT Händlern aus oder sind bei KREIDEZEIT direkt erhältlich.

Ausnahme: Lehmfarbe -rot- (Art. 2212) darf nicht mit anderen Lehmfarben gemischt werden.

ABTÖNUNG

Lehmfarbe naturweiß kann mit bis zu 10 % KREIDEZEIT Erd- und Mineralpigmenten abgetönt werden (max. 100 g Pigment pro 1 kg Farbpulver).

Durch Zusatz von 10 % Titanweiß lässt sich der Farbton RAL 9010 reinweiß erzielen.

Pigmente vor Anrühren der Lehmfarbe klümpchenfrei direkt in das Ansatzwasser einrühren, bzw. zum Nachtönen mit etwas Wasser anschlänmen und der fertigen Lehmfarbe beimischen.

Zur Abtönung beachten Sie bitte die KREIDEZEIT Universalfarbkarte "Wandfarben und Putze":

Farbton A	Farbton B	Farbton C
1 kg Pulver weiß 100 g Pigment	1 kg Pulver weiß 35 g Pigment	1 kg Pulver weiß 7,5 g Pigment
5 kg Pulver weiß 500 g Pigment	5 kg Pulver weiß 175 g Pigment	5 kg Pulver weiß 37,5 g Pigment
25 kg Pulver weiß 2,5 kg Pigment	25 kg Pulver weiß 1 x 500 g Pigment 2 x 175 g Pigment	25 kg Pulver weiß 175 g Pigment

Farbton Tabellen sind bei KREIDEZEIT und den KREIDEZEIT Händlern erhältlich. Die bunten Lehmfarben sollen nicht weiter mit Pigmenten abgetönt werden.

FARBTÖNE

		Farbton (Annäherung)
Art. 2210 gelb	naturweiß ~ NCS S 1050 Y 10 R	~ RAL 9001 Art. 2211
Art. 2212	rot	~ NCS S 4050 Y 80 R
Art. 2213	grün	~ NCS S 5020 G 70 Y
Art. 2214	blau	~ NCS S 5030 R 80 B
Art. 2215	caramel	~ NCS S 2040 Y 30 R
Art. 2216	cotto	~ NCS S 3050 Y 50 R
Art. 2217	ziegel	~ NCS S 4040 Y 70 R
Art. 2218	wein	~ NCS S 6020 Y 90 R
Art. 2219	violett	~ NCS S 6010 R 50 B
Art. 2220	schlehe	~ NCS S 7010 R 50 B
Art. 2221	porphyr	~ NCS S 6502 G
Art. 2222	pistazie	~ NCS S 2020 Y

VERBRAUCH

Streichen und Rollen: ca. 125 g Pulver / m² pro Anstrich auf glattem Untergrund (Gipsfaserplatte).
Genauere Verbrauchswerte sind am Objekt zu ermitteln.

TROCKENZEITEN

Überstreichbar nach ca. 8 Stunden, durchgetrocknet nach ca. 24 Stunden, jeweils bei 20°C und 65% rel. Luftfeuchte.

LAGERUNG

Trocken gelagert ist das Pulver mindestens 1 Jahr haltbar.

GEBINDEGRÖSSEN

Naturweiß			
Art. 2210.1	naturweiß	1 kg	für bis zu 8 m ²
Art. 2210.3	naturweiß	5 kg	für bis zu 40 m ²
Art. 2210.6	naturweiß	25 kg	für bis zu 200 m ²

Volltöne

Art. 2211. 1 bis 2222.1	1 kg	für bis zu 8 m ²
Art. 2211. 3 bis 2222.3	5 kg	für bis zu 40 m ²

Reichweiten bezogen auf einen Anstrich.

Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

ENTSORGUNG VON PRODUKTRESTEN

Produktreste nicht in das Abwasser geben. Produktreste können problemlos kompostiert werden, bzw. im eingetrockneten Zustand dem Hausmüll beigegeben werden. Restentleerte Verpackung in die Wertstoffsammlung geben.

REINIGUNG DER WERKZEUGE

Sofort nach der Arbeit mit Wasser oder warmer Seifenlauge (Marseiller Seife, Art. 220) reinigen.

KENNZEICHNUNG

entfällt, kein Gefahrgut

HINWEISE

Pflanzenkaseinfarben weisen bei der Verarbeitung einen typischen Geruch auf, der in trockener Umgebung mit der Zeit verschwindet. Auch Farben aus natürlichen Rohstoffen für Kinder unerreichbar lagern. Mögliche Naturstoffallergien beachten.

TIPPS

Überstreichen alter Dispersionsfarben:

Der Altanstrich muß fest sitzen, matt und leicht saugfähig sein. Für bessere Anhaftung am Untergrund empfehlen wir einen Zusatz von max. 30 ml Safloröl (vergilbungsarm, Art. 370) bezogen auf 1 kg verwendetes Farbpulver. Das Öl wird der Lehmfarbe erst nach erfolgter Quellung unter kräftigem Rühren zugesetzt. Verschmutzte Dispersionsfarbenanstriche müssen vor Auftrag der Lehmfarbe gereinigt werden, z. B. mit Sodalauge (Art. 992). Generell ist in diesen Fällen die Eignung der Farbe vor Ort durch Anlegen einer Probefläche zu prüfen.

Die beschriebenen Angaben wurden nach dem neuesten Stand der uns vorliegenden Erfahrungen festgestellt.

Wegen der Verarbeitungsmethoden und Umwelteinflüsse sowie der verschiedenartigen Beschaffenheit der Untergründe, muß eine Verbindlichkeit für die allgemeine Rechtsgültigkeit der einzelnen Empfehlungen ausgeschlossen werden. Vor der Anwendung ist das Produkt vom Verarbeiter auf Eignung für den Anwendungszweck zu prüfen (Probeanstrich). Bei Neuauflage oder Produktveränderung verlieren die Texte ihre Gültigkeit.

Die jeweils neuesten Produktinformationen erhalten Sie im Internet unter >> www.kreidezeit.de << oder bei KREIDEZEIT direkt.